

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 6. Mai 2003****in der Rechtssache T-46/02, Finchimica SpA und I.P.I.C.I —
Industria Prodotti Chimici SpA gegen Europäisches Parla-
ment und Rat der Europäischen Union ⁽¹⁾****(Entscheidung Nr. 2455/2001/EG — Nichtigkeitsklage —
Unzulässigkeit)**

(2003/C 184/78)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-46/02, Finchimica SpA, Manerbio (Italien), I.P.I.C.I — Industria Prodotti Chimici SpA, Novate Milanese (Italien), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und C. Mereu, gegen Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: C. Pennera und M. Moore) und Rat der Europäischen Union (Bevollmächtigte: M. Sims-Robertson und B. Hoff-Nielsen); Streithelferin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: G. Valero Jordana und K. Fitch) wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung Nr. 2455/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. November 2001 zur Festlegung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung der Richtlinie 2000/60/EG (ABl. L 331, S. 1), hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten K. Lenaerts sowie der Richter J. Azizi und M. Jaeger — Kanzler: H. Jung — am 6. Mai 2003 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Klägerinnen tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des Parlaments und des Rates.
3. Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 144 vom 15.6.2002.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 6. Mai 2003****in der Rechtssache T-57/02, Makhteshim Agan Holding BV
gegen Europäisches Parlament und Rat der Europäischen
Union ⁽¹⁾****(Entscheidung Nr. 2455/2001/EG — Nichtigkeitsklage —
Unzulässigkeit)**

(2003/C 184/79)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-57/02, Makhteshim Agan Holding BV, Amsterdam, Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte P. Logelain,

K. Van Maldegem und C. Mereu, gegen Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: C. Pennera und M. Moore) und Rat der Europäischen Union (Bevollmächtigte: M. Sims-Robertson und B. Hoff-Nielsen); Streithelferin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: G. Valero Jordana und K. Fitch) wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung Nr. 2455/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. November 2001 zur Festlegung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung der Richtlinie 2000/60/EG (ABl. L 331, S. 1) hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten K. Lenaerts sowie der Richter J. Azizi und M. Jaeger — Kanzler: H. Jung — am 6. Mai 2003 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Klägerinnen tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des Parlaments und des Rates.
3. Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 144 vom 15.6.2002.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 6. Mai 2003****in der Rechtssache T-70/02, Griffin (Europe) Headquarters
NV gegen Europäisches Parlament und Rat der Europäi-
schen Union ⁽¹⁾****(Entscheidung Nr. 2455/2001/EG — Nichtigkeitsklage —
Unzulässigkeit)**

(2003/C 184/80)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-70/02, Griffin (Europe) Headquarters NV, Zaventem (Belgien), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und C. Mereu, gegen Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: C. Pennera und M. Moore) und Rat der Europäischen Union (Bevollmächtigte: M. Sims-Robertson und B. Hoff-Nielsen); Streithelferin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: G. Valero Jordana und K. Fitch) wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung Nr. 2455/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. November 2001 zur Festlegung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung der